



rot-
weisses
sprachrohr

2 / 1990



offenbacher
ruderverein
1874 e.V.



VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
BOOTSHAUS UND SPORTSTÄTTEN
6000 FRANKFURT-FECHENHEIM
Starkenburger Straße 156 · Telefon (069) 411937



Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 852675
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 845567

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 50550020) Konto-Nr. 44059
Postgirokonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Konto-Nr. 6160-608 Ffm.

Geschäftskonten:

Postgiroamt Frankfurt am Main, (BLZ 50010060) Konto-Nr. 26222-605
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 50550020) Konto-Nr. 1287
Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 50570018) Konto-Nr. 67/6213

59. Jahrgang

Juli 1990

Heft 2/90



L U G A N O ruft!

Die Alt-Senioren mit dem "KERN-STÖCK" MUMIEN-ACHTER machen vom 27.-30.9. eine Busfahrt nach Lugano. Demetrio Poglioli hat uns zu einer Achterfahrt auf dem Luganer See eingeladen.

Es sind noch einige Plätze frei! Interessenten können ihren Aufenthalt dort frei gestalten.

Preis für Busfahrt (Bus nur für ORV) Übernachtung und Frühstück in gutem Hotel DM 325,--, EZ +36,--.
Wir bitten um baldige Entscheidung, am besten schriftlich an Alois Kern, Tulpenhofstr. 19, 6050 Offenbach.

Mehrp reis für 3mal Halbpension 60,--.

Hallo Alt-Senioren 60 Jahre und älter !

Und schon sind unsere Alt-Aktiven mitten in der Rudersaison! Ohne großes Training haben wir am 6.5. unseren Ruder-Ausflug zum Weilburger Ruder-verein gemacht, wo wir von den dortigen Sportkameraden, allen voran der 1. Vorsitzende Herr Bruchmaier, herzlich aufgenommen wurden. Auf der romantischen Lahn ist Achter fahren nicht möglich. So sind wir Vierer und Zweier gefahren. Ein Angler hat unseren Zweier Pfeiffer/Jochem scheinbar mit einem großen Fisch verwechselt, denn plötzlich hing unser Boot am Angelhaken. Letztenendes sind beide Boote wieder gut unterhalb des Schlosses am Bootssteg gelandet. Die alten Recken und ihre Frauen haben sich dann von den Weilburger Sportkameraden mit Erbsensuppe und Weilburger Bier verwöhnen lassen. Nach einem Stadtrundgang mit Kaffee-Pause im Schloßgarten fuhren wir durch den Taunus zurück und ließen den Abend im Bootshaus ausklingen.

Um die anderen Ruderer im Verein nicht neidisch werden zu lassen auf unsere schnellen Trainingszeiten und um dem großen Andrang der abendlich Rudernden zu entgehen, beleben wir jetzt jeden Mittwoch Vormittag ab 10 Uhr mit Vierer oder Achter den Main. Sehr erfreut haben wir den "Jungrentner" Heinz Hagen in unserer Stammtischrunde und auch im Achter aufgenommen. Ein starker Mann auf Backbord!

Der Abschluß der diesjährigen Rudersaison erfolgt auf dem Luganer See. Vom 27.-30.9. fahren wir mit dem Bus dort hin. Es besteht noch Mitfahrgelegenheit! Näheres im Anschluß an diesen Artikel in gesonderter Anzeige!

Ein Alt-Senior, der vor dem Krieg im ORV gerudert hat, meldete sich bei uns zurück: Horst Zoll! In einem Spezialtraining bei Benno Pfeiffer wird er an unsere Leistungsstärke herangeführt. Zwei weitere "Frühere" - Fritz Kachelmaier und Hans Nagel - wollen zum nächsten Stammtisch kommen. Dieser Stammtisch - für Vergeßliche: 1. Mitt-

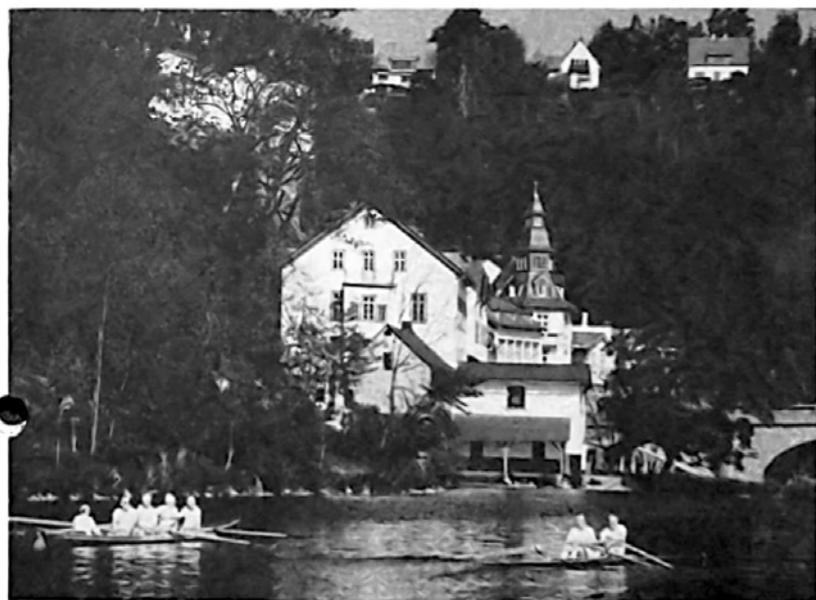
woch im Monat 19 Uhr (siehe auch Tagespresse) -
wird immer attraktiver und lustiger. "Listenmä-
ßig" sind wir jetzt schon 32! Die brauchen wir
auch, denn durch die vielen Rentner-Urlaube und
Rentner-Weh-Wehchen gibt es doch immer wieder
Ausfälle.

Unseren derzeitigen Kranken Ludwig Mitscher,
Heinz Schönig und Karl Schwab wünschen wir Alles
Gute und gute Besserung!

So, kommt gut über den Sommer und - wer in Ur-
laub fährt - einen schönen Urlaub

• wünscht

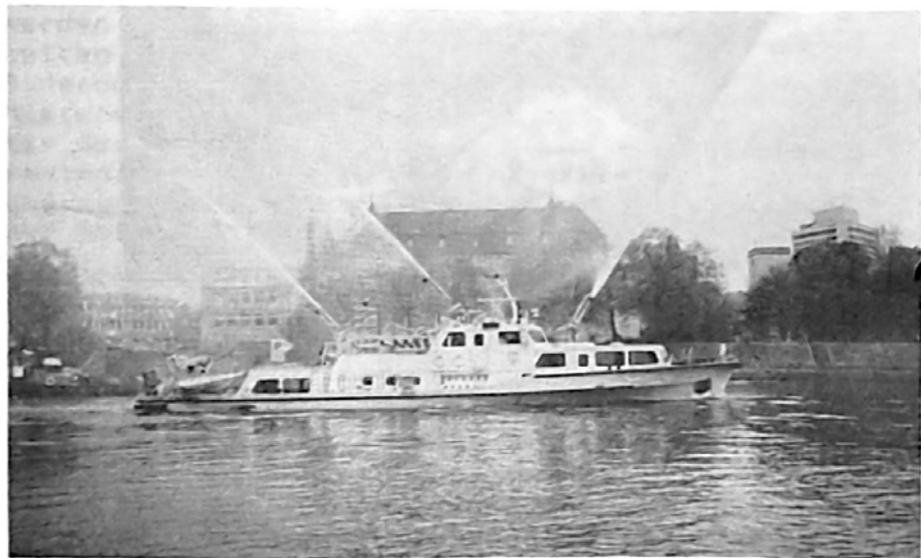
Euer Alois Kern



Unsere Boote nach dem Endspurt
Vierer: Fengel-Strogies-Klein-Kern
Stm. Wendling
Zweier: Pfeiffer-Jochem



Herr Bruch-
maier erhält
von Trude
Schnabel unse-
ren Vereins-
wimpel.



,Zum 70. Geburtstag von Alois Kern feuerte auch
die Feuerwehr von Frankfurt aus allen Rohren.

**Unser langjähriges Mitglied,
unser Freund und Gönner**

Hans Schönhals

**ist am 6.6.1990 in Saarbrücken
im Alter von 79 Jahren verstorben.**

Ein herrliches ORV-Wochenende

Eine Woche Regen, da sank die Stimmung der AH-Ruderer - der Träger des Zeltfestes - auf den Nullpunkt. Aber pünktlich am Samstag kam morgens die Sonne und bescherte uns 2 Tage herrliches Zeltfestwetter. Schon am frühen Nachmittag waren die Bänke vor den Zelten gut besetzt und alles harrete der Dinge, die da kommen sollten. Inzwischen lief schon das Fußballturnier der Hobby-Kicker, von Hans-Otto bestens vorbereitet und mit Willibald Schmidt, einem "Internationalen" als Schiri! Sieger die Mannschaft von Schwarz-Weiss Offenbach, ein Novum in diesem Jahr: Auch die Kicker wollten Rotwein, anstatt der bisher üblichen Pokale. Das war dann die richtige Einstimmung für den Rotwein-Achter; Teilnehmer dieses Jahr die Vorjahressieger FRC 1884, FRG Oberrad, unsere Freunde von der SG Wiking und unsere Crew. Es war ein wirklich spannendes und schönes Rennen, kamen doch alle vier Achter innerhalb einer Bootslänge ein. Plazierung 1. FRC 1884, 2. der überraschend starke Achter der SG Wiking, 3. die Oberräder und unsere sich achtbar schlagende Mannschaft hielt sich als Gastgeber etwas zurück.

Ab 19 Uhr war dann Musi im Zelt, die Stimmung in der "Zeltlandschaft" war hervorragend, die Zapfhähne liefen und der Grill bruzzelte, getanzt wurde auch, ich finde, sogar mehr und vor allem zu früherer Abendstunde als sonst. Die ganz wetterfesten hielten durch, obwohl es ab Mitternacht doch etwas kühler wurde. Sie haben noch die Sonne über dem Main aufgehen sehen!

Der frühe Sonntagmorgen sah vor unserem Bootshaus 10 Frauen-Gig-Doppelvierer zum Frauen-Freizeit-Rudern über 6 km. Um es gleich zu sagen, die Teilnehmerinnen waren begeistert von unserem Rudervereiner, von unseren hilfsbereiten Ruderern und von der ganzen Atmosphäre um unser Bootshaus und alle wollen gern wieder zu uns kommen. Die Veranstaltung hat der Hessische Ruderverband ausgerichtet und uns mit der Durchführung beauftragt, es gab Geschenke für alle Teilnehmerinnen (die

älteste Ruderin war 70!). Unsere Mannschaft fuhr die zweitbeste Zeit, Adolf Wenzel war der Wendrichter im Motorboot. Es war eine echte Werbung für Frauen-Rudern auch der älteren Ruderinnen und der Tenor der ORV-Männer: "Die Frauen waren einfach Klasse".

Kaum hatten die letzten Frauenboote zur Heimfahrt am Steg abgelegt, da begann für uns schon der Aufbau für die große Bootstaufe um 14.30 Uhr. Mit rot-weißen Sommersträußen dekoriert harrten der Taufzeremonie ein Doppelvierer o.Stm., 1 Renn-Einer und 3 Kinder-Einer. Das Fanfarenkorps "Blau-Weiss Offenbach" begrüßte schmetternd unsere Gäste, unter ihnen unseren Ehrenvorsitzenden Heinz Schönig und den Leiter des Sportamtes der Stadt Offenbach, Fred Weber. Hier stellen wir die neuen Boote vor:

Der Renn-Doppelvierer o.Stm., Marke Empacher, "Zammegeleescht" getauft von Frau Angelika Jürgensen

Der Renn-Einer "Fritz Böhm", Ersatz für das im Sturm zerbrochene Boot gleichen Namens, getauft von Frau Inge Böhm

Der Kinder-Einer "Seewolf", ein Löwe-Boot, getauft vom Sportamtsleiter Fred Weber

Der Kinder-Einer "Heinrich Buchsbaum", ebenfalls ein Löwe-Boot, getauft von der Enkelin Heinz Buchsbaums, der kleinen Daniela Buchsbaum

Der Kinder-Einer "Attila", von der Familie Dr. Bussian gestiftet (für 3 rudernde Buben), auch ein "Löwe", getauft vom jüngsten Bussian-Sohn Jörg.

Das war natürlich ein Freudentag und ist es wohl für jeden Ruderverein, wenn er 5 neue Boote taufen kann. Mit Fanfarenklängen gingen die neuen Boote dann zu Wasser und absolvierten eine Aufahrt vor dem Bootshaus, bejubelt von den zahlreichen Zuschauern.

Viele Gäste blieben noch vor unseren Zelten gemütlich beisammen, dazu kamen auch unsere Hockey-

Spieler, die nach ihren Spielen einen kräftigen Hunger und Durst mitbrachten. Am frühen Abend brachen wir dann unsere Zelte ab, hoffentlich wird es im nächsten Jahr wieder ein so schönes Fest, für das wir alle unseren AH-Ruderern ein "Dankeschön" sagen.

Trude Schnabel



Unsere 1. Vorsitzende Trude Schnabel bei der Siegerehrung nach dem Rotwein-Achter



ORV = 1874
= 1990

Wir sind froh,

daß wir ein Super-Zeltfest-Wetter hatten,
daß sovielen Gäste und Mitglieder dabei waren,
daß auch der Sonntag mit Taufe und Frauenrudern ein Hit waren,
daß wir mit den Kosten im Rahmen blieben.

Wir sind nicht froh,

daß wir auch in diesem Jahr nichts mit dem
Ausgang des Rotweinchesters zu tun hatten,
daß es im Fußball nicht so blendend lief.

Wir bedanken uns sehr,

bei den Kuchenbäckern, den Mithelfern, den Musikern,
den Spendern, den Taufpaten und allen die auch in
diesem Jahr zum Gelingen dieses schönen Wochen-
endes beigetragen haben.

AH-Ruderer



Bericht vom Rudern

Ein einwöchiges Trainingslager mit täglich bis zu drei Trainingseinheiten, wie im Vorjahr auf dem Altrhein bei Erfelden durchgeführt, sollte die ORV-Ruderer optimal auf die anstehenden Aufgaben der Regattasaison 1990 vorbereiten. Entsprechend motiviert wurde dann auch der erste Test bei der 15. ORV-Langstreckenregatta vor der eigenen Haustür angegangen und gipfelte, neben einigen guten Spitzenplätzen, im überlegenen Sieg von Marion Kramp im Juniorinnen-B-Einer.

Schon eine Woche später, anlässlich der Mannheimer Nachwuchsregatta, in Anwesenheit der gesamten bundesdeutschen und DDR-Elite der Junioren, mußte sich zeigen, was die zuvor erbrachten Leistungen auf der Normalstrecke wert waren. Nach einigen enttäuschenden Ergebnissen, begeistern konnten lediglich Heiko Ruwe und Lars Walz mit einem knappen zweiten Platz im leichten A-Junioren-Doppelzweier, mußte das Fazit lauten: Regatten auf Bundesebene sind noch eine Nummer zu groß.

Freude kam auf bei der Regatta der Offenbacher RG Undine. Hier war erstmals in dieser Saison der von Adolf Wenzel betreute Nachwuchs vertreten, der einen traumhaften Einstand verzeichnete. Ungeschlagen und damit zu einem erheblichen Teil zu Gewinn des Undine-Cups für den erfolgreichsten Verein beiträgend, verließ man das Terrain. Toll das Rennen des Jungen-Vierers mit Frank Führer, Wolf Bussian, Markus Zwiener, Markus Bujak und Stm. Stefan Alix, der der Konkurrenz keine Chance ließ. Beide Schlagleute waren darüber hinaus im Doppelzweier und jeweils zweimal im Einer erfolgreich, für Wolf Bussian mit vier Siegen an seinem ersten Regattawochenende überhaupt ein nie gekannter Einstand. Die Serie

der Siegesfahrten krönte dann Steuermann Stefan Alix mit seinem ersten Platz im Jungen-Einer, Jg. 1979. Optimal verlief das Wochenende auch für Marion Kramp. Im Juniorinnen-B-Einer siegte sie in allen drei Rennen unangefochten. Ein kampfbetontes Rennen fuhr Heiko Ruwe im leichten Junior-A-Einer und bestätigte diese Leistung mit einem weiteren Sieg zusammen mit Partner Gunter Kramp im Doppelzweier.

Erstmals nach langen Jahren wieder Nachwuchsrennen in der Kinderklasse anzubieten hatten die Veranstalter der 47. Flörsheimer Ruderregatta. Wieder gewann der Jungen-Vierer mit Frank Führer auf Schlag sein Rennen, erneut waren Frank Führer und Wolf Bussian im Einer erfolgreich. Technisch versiert zeigte sich Markus Zwiener und siegte unter widrigen Bedingungen. Nur hauchdünn war die Niederlage des Doppelzweiers Bussian/Führer, versöhnlich stimmten dann allerdings wieder die Erfolge von Marion Kramp im Einer und Heiko Ruwe und Gunter Kramp im Doppelzweier.

Bereits sehr früh in der Saison plaziert waren die Hessischen Meisterschaften der Ruderer in Eschwege am 19./20. Mai. Hier sollte erstmals der im Winter durch viel Spendenbereitschaft gekaufte Doppelvierer ohne zu Ehren kommen, der bei der Undine-Regatta in der Besetzung Heiko Ruwe, Lars Walz, Markus Müller und Gunter Kramp nur hauchdünn an Edelmetall vorbeigeschrammt war. Ziel war ein Medaillenplatz, wobei die favorisierte Renngemeinschaften eh nicht zu gefährden war. In einem verbissenen geführten Fight konnte der Junior-A-Doppelvierer schließlich die Bronzemedaille erkämpfen. Ebenfalls Bronze gab es für Jörg Hohe im leichten Männer-A-Doppelvierer im IGOR-Boot. Ober Vorlauf und Halbfinale hatte sich Marion Kramp im Juniorinnen-B-Einer für den Endlauf qualifizieren können. Für sie gab es hier Silber und damit den Titel eines hessischen Vizemeisters. Ober die Langstrecke von 3000m gehen mußten die Nachwuchsruderer der Jungen-Klasse. Hier überraschte einmal mehr Wolf Bussian, der mit nur drei Sekunden Rückstand Vizemeister wurde und bei etwas mehr Erfah-

rung mit Sicherheit den Titel errungen hätte. Seiner Favoritenrolle voll und ganz gerecht wurde Frank Führer, der auf den Zweitplazierten Einer von der Hanauer RG mehr als eine Minute Vorsprung herausfahren konnte. Beide Nachwuchsruderer konnten sich mit ihren Leistungen für höhere Aufgaben empfehlen, sie nehmen nunmehr am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen in Stuttgart teil. Hier vertreten sie neben den heimischen Farben auch die des Hessischen Ruderverbandes und dürfen sich dort mit der deutschen Elite im Nachwuchsrudern messen.

Traditionell zu Pfingsten wurde die Regatta auf der Lahn bei Gießen beschickt. Hier schob sich erstmals Lars Nixdorff in den Vordergrund, dessen Trainingsfleiß mit einem Sieg in Bestzeit aller Abteilungen im leichten Junior-Einer, B II, belohnt wurde. Im letzten Rennen eines langen Wochenendes war er nach einem verbissenen Fight mit Partner Lars Walz im Doppelzweier ein zweites Mal mit der Nase vorn und sorgte für einen Motivationsschub für die folgenden Trainingswochen. In zwei engagiert gefahrenen Rennen sorgten Heiko Ruwe und Gunter Kramp für Saisonsieg Nummer 24 und 25 in einer hoffentlich weiterhin erfolgreichen Saison für

die Ruderer im ORV

Regattatermine

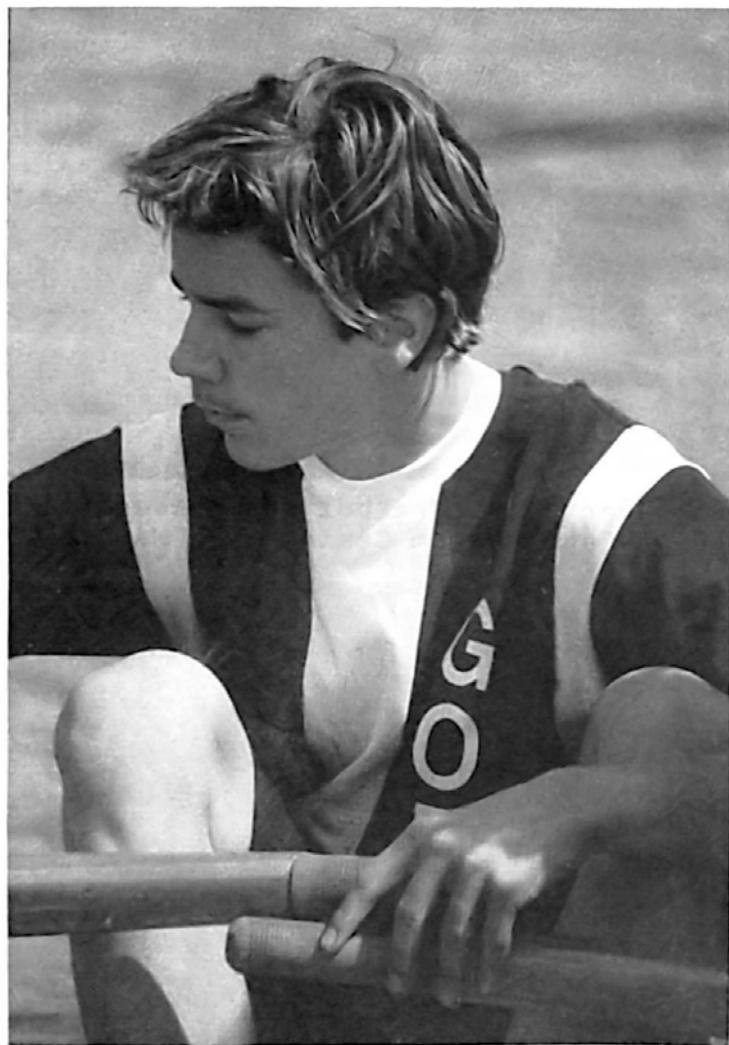
25./26.8.90	Mühlheim
1./ 2.9.90	Frankfurt
8./ 9.9.90	Limburg
15./16.9.90	Wiesbaden-Schierstein
22./23.9.90	Großauheim
29./30.9.90	Worms
7.10.90	Landshut
14.10.90	Passau (Rudertriathlon)
27.10.-4.11.90	Lake Barrington, Australien, Weltmeisterschaften



Anspannung vor dem Start bei den Hessenmeisterschaften in Eschwege im Gesicht von Marion Kramp



Hessenmeister im Jungen-Einer, Jg. 1976, Frank Führer



Hessischer Vizemeister im Jungen-
Einer, Jg. 1977, wurde Wolf Bussian.



Bronze für den leichten Junior-A-Doppelvierer
mit Heiko Ruwe, Lars Walz, Markus Müller und
Gunter Kramp

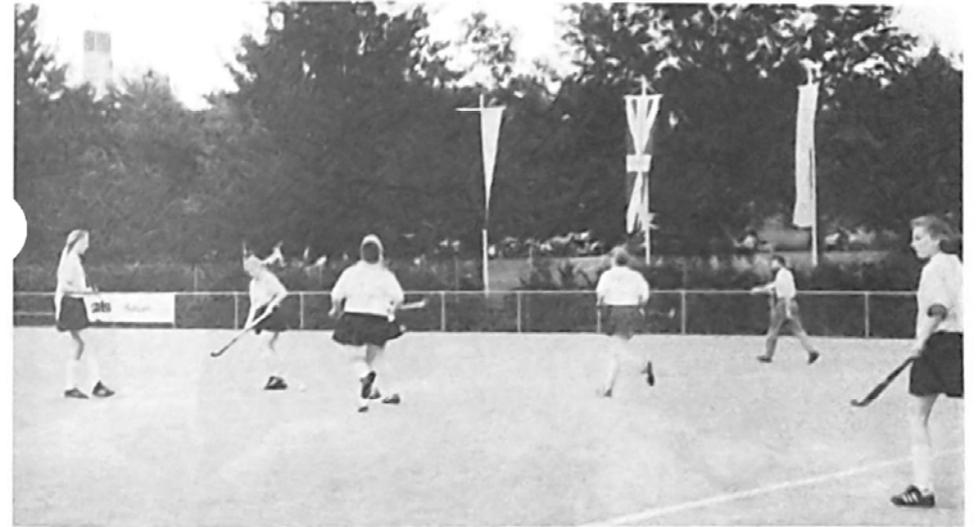
KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

OFFENBACH/MAIN

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551

HOCKEY-PFINGSTTURNIER 1990 IN LAHR





Bericht vom Hockey

Halbzeit in der Feldrunde 1990 - Gelegenheit zu einem Resümee bei den aktiven Hockey-Mannschaften im ORV.-

Die I. Damen haben sich nach einem schwachen Start mit 0:8 Punkten in den letzten Spielen mächtig gesteigert und belegen inzwischen mit 9:9 Punkten den vierten Platz in der Oberliga Hessen. Bemerkenswert dabei insbesondere der 1:0 Sieg gegen Eintracht Frankfurt Ib, die mit mehreren ehemaligen Bundesligaspielerinnen als klarer Favorit zum Bieberer Berg angereist kam. Aber in diesem Spiel wuchsen die ORV-Damen über sich hinaus und konnten nach Claudia Schmidts 7-Meter am Ende völlig verdient zwei Punkte auf der Habenseite verbuchen. Mit ausschlaggebend für die Leistungssteigerung der ORV-Damen ist sicher auch die Rückkehr von Annette Laier, Kathrin Protz und Karin Schlicht in die Mannschaft von Trainer Roland Stübing und Coach Carmen Rödel. Zusammen mit den Routiniers Michaela Niche, Gaby Armanski, Marianne Bertholdt, Christina Rose, Conny Fischer und Christiane Hartmann verfügt man jetzt über ein sehr homogenes Team, das auch spielerische Akzente zu setzen versteht. Ergänzt wird die Truppe noch durch Marion Täuber "mit einem ausgeprägten Torriecher", den treffsicheren 7-Meter-Schützen Claudia Schmidt sowie die vor allem kämpferisch ungemein starke Tanja Kayser. Jutta Schröder, Beate Buntrock, Claudia Cappel, Anke v. Kiedrowski und Kerstin Neunherz kamen in der laufenden Punktrunde ebenfalls schon in der I. Damen-Mannschaft zu Einsatz. Nach Ablauf eine Wechselsperre steht Anfang Juli Nina Bettermann wieder den ORV-Damen zur Verfügung, was eine weitere Verstärkung der Mannschaft bedeuten sollte. Roland Stübing hat jetzt die Qual der Wahl, nachdem noch zu Rundenbeginn die Spielerdecke ausge-

sprochen dünn war. Drücken wir der Mannschaft die Daumen, daß das derzeitige Hoch möglichst lange anhält. Dann sollte am Ende der Punktrunde ein Platz im oberen Tabellendrittel durchaus eine realistische Zielvorgabe sein.-

Die I. Herren stehen in der Regionalliga Süd, Gruppe West, wieder vor einer ganz schweren Saison. Nach Abschluß der Vorrunde belegte die Truppe um Spielertrainer Norbert Armanski und Coach Manfred Dittmar mit 6:10 Punkten Platz sieben in der Tabelle - einen Rang vor dem Abstiegsplatz. Inzwischen wurden jedoch auch die beiden ersten Rückrundenspiele gegen TSV Schott Mainz (0:2) und THC Höchst (1:2) verloren und mit nunmehr 6:14 Punkten ist man nur noch durch das bessere Torverhältnis (14:16) von dem Höchster THC auf Rang 8 getrennt. Alarmstufe eins ist angesagt, wenn man der Mannschaft auf zugestehen muß, daß sie einige Spiele recht unglücklich verloren hat - und dies meistens in den letzten Minuten - so ist die bisher erbrachte Leistung ganz einfach zu unterschiedlich, um ein Spiel auch einmal über volle siebenzig Minuten sicher nach Hause zu fahren. Die Verantwortlichen werden sich darüber Gedanken machen müssen, wie dies in den noch verbleibenden sechs Spielen abgestellt werden kann. Erfreulich ist die Tatsache, daß in nahezu allen Spielen die ORV-Mannschaft äußerst diszipliniert auftrat, und Verwarnungen und Zeitstrafen nur selten ausgesprochen werden mußten. Dies ist sicher auch mit ein Verdienst des neuen Coachs Manfred Dittmar. Peter Bertholdt ist mit Beginn der Runde wieder in die erste Herrenmannschaft zurückgekehrt, sodaß zumindest im Abwehrbereich noch mehr Variationsmöglichkeiten bestehen. Nach seiner schweren Bänderverletzung wird Frederik Elsner nach der Sommerpause wieder mit dem Training beginnen. Mit ihm könnte sich die Durchschlagskraft des Sturms etwas erhöhen, denn Tore waren leider Mangelware in den letzten Spielen des ORV.

Drücken wir den I. Herren die Daumen, daß sie nach Ende der Feldsaison 1990 noch einen sicheren

Platz im Mittelfeld der Tabelle einnehmen.-

Die Ib-Herren belegen nach Abschluß der Vorrunde in der I. Verbandsliga mit 10:4 Punkten (Torverhältnis 10:4) einen sehr guten dritten Tabellenplatz. Leider ging das erste Rückrundenspiel beim Spitzenreiter THC Hanau Ib knapp mit 1:2 Toren verloren. Aber bedenkt man, daß die Ib-Herren immer wieder personelle Engpaßsituationen bei den 1. Herren ausgleichen müssen, so ist die bisher erbrachte Leistung mit Rang drei sehr hoch einzuschätzen.-

Die Ib-Damen des ORV konnten sich in der Verbandsliga bisher ebenfalls im oberen Tabellendrittel ansiedeln. Nachdem die Spielerdecke bei den 1. Damen erfreulicherweise wieder etwas breiter geworden ist, sollte sich dies auch entsprechend positiv auf die personelle Situation bei den Ib-Damen auswirken.-

Tabellenführer in der 3. Verbandsliga mit 8:2 Punkten und 21:3 Toren sind die 3. Herren des ORV. Den zweiten Platz belegt die Mannschaft aus Fulda (7:3 Punkte). ORV III besitzt gute Chancen die Aufstiegsrunde am 6.10. zu erreichen, vorher muß jedoch mit Vorwärts Ib eine schwere Hürde genommen werden.

D.H.

**WOLFGANG
SIEGLER** Gas-, Wasser-
und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main
Starkenburgering 19, Telefon

83 41 44

Bericht vom Jugend-Hockey

Nachdem wir nun wieder auf dem Feld unsere Spielstärke mit anderen Mannschaften messen, stellen wir fest, es geht weiter aufwärts mit unseren Jugendmannschaften.

Auf dem weiblichen Sektor sind 3 Mannschaften im Spielbetrieb. Eine A-Mädchen-Mannschaft (Jg. 75-80) mit den Trainern P. Hörber und Gerhard Wander, die im erstes Spiel gegen Bad Homburg 1:1 spielte, gegen den SC 80 Frankfurt mit 0:3 unterlag und auch gegen den Limburger HC mit 0:1 verlor, die aber in diesen Spielen ansprechendes Hockey bot. Man muß zudem auch bedenken, daß wir in der Jahrgangseinteilung noch zu den jüngsten der A-Mädchenmannschaften gehören. Bei den B-Mädchen können wir die Weiterentwicklung ihrer Hockeyaktivitäten am besten erkennen, Leistungsträgerinnen sind S. Röttger, D. Wehner und F. Chihab und wir können sagen, daß um den Stamm der A-Mädchen einige jüngere Spielerinnen heranreifen und für die Zukunft hier noch mit einer Steigerung zu rechnen ist.

Auch unsere B-Mädchen (Jg. 78-81) mit den Trainern B. Buntrock und G. Wander haben bereits zwei Spiele ausgetragen, gegen Kronberg wurde zwar mit 0:1 verloren aber gegen den DHC Wiesbaden wurde ein 0:0 erkämpft. Auch hier haben wir teilweise jüngere Spielerinnen zum Einsatz gebracht. Zu erwähnen sind hier S. Mathay, D. Berkane, S. Suldani, J. Hoffmann und N. Ondreka. Wir können beobachten, daß für die Zukunft eine spielstarke Jugendmannschaft vorhanden ist.

Unsere C-Mädchen (ab Jg. 80), trainiert von B. Buntrock, haben erfolgreich an 2 Kleinfeldturnieren teilgenommen und wir können feststellen, daß der Einsatz von einigen Spielerinnen in der B-Mädchen-Mannschaft sich positiv ausgewirkt hat.

Auf dem männlichen Sektor haben wir 4 Mannschaften in der laufenden Runde im Spielbetrieb. Unsere A-Knaben (Jg. 76-79) unter der Trainern

N. Armanski und P. Schlee haben bereits 3 Spiele absolviert - 2 Siege und eine Niederlage. Um den guten Stamm der A-Knaben haben wir die Mannschaft verstärkt mit einigen B-Knaben aufgebaut, bei der eine positive Weiterentwicklung zu erkennen ist. Leistungsmäßig hervorzuheben sind hier S. Hoffmann, Ch. Schlee und M. Reinhard.

Bei den B-Knaben (Jg. 78-81) mit ihrem Trainer P. Schlee, die leider erst ein Spiel austragen konnten weil 2 Vereine ihre Mannschaften zurückgezogen haben, sind wir voller Optimismus für die Zukunft. Ihr Spiel gegen Eintracht Frankfurt haben sie mit 2:1 gewonnen, das noch ausstehende Spiel gegen Höchst wird am 30.6. ausgetragen. Bei einem Erfolg sind sie Gruppenerster. Auch hier haben wir bereits in den Spielen C-Knaben zum Einsatz gebracht und wir können feststellen, daß dies auf ihre Hockeyentwicklung positiven Einfluß genommen hat. Stärkster Spieler ist hier H. Schneider.

Die C-Knaben (Jg. 80-83) ebenfalls von P. Schlee trainiert haben an zwei Turnieren mit jeweils 4 Spielen teilgenommen und alle Spiele gewonnen, was uns als die Verantwortlichen für die Jugendarbeit sehr optimistisch in die Zukunft blicken läßt.

Nach anfänglich langsamem Neuaufbau einer D-Knabenmannschaft mit zuerst nur 3 Knaben, haben sich unter der Leitung der beiden Spieler der 1. Herrenmannschaft - C. und H. Pinck - nun mittlerweile 8 Spieler zusammengefunden, die in Kürze ihre ersten Turniere bestreiten werden, wozu wir ihnen viel Erfolg wünschen.-

Mit diesen doch optimistischen Aussichten auf dem Jugendsektor möchte ich es dennoch nicht versäumen an alle Jugendlichen und Eltern zu appellieren und die Bitte zu richten:

"Werbt neue Jugendliche für den Hockeysport"
Nur in einem Verein ist Hockey-Sport am schönsten.

Jugendwart
G. Wander

Senioren in JENA

Vom 8. - 10. Juni nahm eine Hockeymannschaft des ORV an einem Turnier des Hockeyclubs Jenapharm in Jena teil. Unser Sportkamerad E. Unrein hatte den Kontakt zu seinem ehemaligen Club in Jena hergestellt.

Zu der Reise nach Jena starteten die Senioren: W. Schlee, M. Dittmar, G. Wander, P. Hörber, W. Schmidt, W. Schultheis, E. Appel, P. Bertholdt, E. Unrein, C. Stolz, N. Armanski und M. Djermanovic.

Nach einem herzlichen Empfang am Freitagabend und einem gemütlichen Beisammensein mit erster Kontaktnahme zu den Gastgebern folgten dann am Samstag bei schönen Wetter die Hockeyspiele.

Gegen den Gastgeber konnten wir nach einem guten Spiel mit 4:0 gewinnen. Das zweite Spiel gegen Motor Meerane wurde trotz überlegenen Spiels von seiten des ORV mit 0:1 verloren. Auch gegen Carl Zeiss Jena mußten wir den Sieg unseren neuen Sportfreunden überlassen - die Partie endete 0:1. In einer rein hessischen Partie gegen Hessen Kassel spielten wir erneut unser gesamtes Können aus, und siegten mit 2:0, womit der 1. Platz der "Wessi" Teams feststand.

Wie schon aus der Einladung zu erkennen war, ging es in den Spielen nicht unbedingt um Sieger und Verlierer sondern primär darum, dem Hockeysport in Ost und West und der Sportkameradschaft neue Impulse zu geben.-

Mit Freude können wir feststellen, daß wir neue Hockeykameraden gefunden haben und so freuen wir uns schon heute auf ein erneutes Zusammentreffen im Frühjahr 1991 in Offenbach mit unseren Sportkameraden aus Jena.

Nach den Spielen am Samstag stand der gesellschaftliche Teil im Vordergrund und im Verlauf des Abends konnten wir unsere neuen Freunde noch besser kennenlernen. Bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags hatte man sich beiderseitig viel zu erzählen.

Am Sonntag war der Besuch des bekannten Planetariums in Jena ein weiterer Höhepunkt der Reise.

Die Verabschiedung von unseren neuen Hockeyfreunden erfolgte mit der Gewißheit, sich im Frühjahr 1991 dann als Gäste des ORV in Offenbach wiederzusehen um die Freundschaft weiter zu vertiefen. Für alle Beteiligten war dies eine gelungene Hockeyreise, und wir freuen uns schon heute auf den Gegenbesuch der JENAPHARM JENA.

G. Wander

DEKOSHOP

UTE WALTHER
GELEITSSTRASSE 36
6050 OFFENBACH
TELEFON 0611-8135 69

Schöne Dinge
zum Selbermachen **
Deko-Festartikel **
Graph. Zeichenbedarf **

	HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Geleitsstraße 44 Tel. (0611) 816208	Stempel Schilder Gravuren		HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Geleitsstraße 44 Tel. (0611) 816208
---	--	---------------------------------	---	--



Bericht vom Segeln

Groß-Bootstaufe

Am Morgen des 28. Mai 90 gings schon gut los: Während unser Kapitulations-Präsident seine zum Zerreißen gespannten Nerven auf einem 15-Meter-Schlitten in der Karibik auf Vordermann brachte, zeigte der neue Designationschef Volker Petersen, was standesgemäß ist. Seine nagelneue, 300 PS starke Motorjacht wurde gekrant und unter Hinterlassung meterhoher Wellen voll ausgefahren. Möönsch, dachte ich, damit kann man 40 Trailerboote à 7,5 PS bewegen oder von Barcelona in knapp 4 Stunden in Mallorca sein, mit anhängendem Tankschiff, versteht sich!

Bei Original-Bootstaufenwetter füllte sich im Laufe des Vormittags der Bootsplatz mit hektischen Täuflingen, die putzten, Flaggenreihen hoch und runterzogen, Namenszüge klebten und Flieder mausten. Der neue Lustmolch Philipp und seine Hiwis schlepten Bier, Koteletts und Würste, während die Frauen der Taufenden köstliche Salatschüsseln aufreichten, daß der Tisch sich bog.

Nur nach 15.00Uhr begrüßte V. P. Gäste, Segler, Täufer und VIPs, und ich hielt die Rede einfach deshalb, weil ich die Geschichte(n) der Boote und der Eigner seit Jahren kannte.

Vater Robert und Sohn Gerd Keppler eröffneten den Reigen, indem der Sohn dem Vater großzügig sein Boot überließ und selbst einen neuen Laser taufte. Holger taufte und Michael bedichtete den neuen Vereins-420er "Weg wie nix", der mit großzügiger finanzieller Hilfe der Stadt, der Sparkasse und privater Spenden in Zukunft vorneweg fahren soll. Heinz Horaks gepflegte Manta 19

wurde vom neuen Besitzer Alfred Thornagel auf den Namen "Maringa III" getauft, und die generalüberholte "Cap Corse", die mehrere Voreigner bearbeitet hatten, gehört nun Philipp Bender und hört auf den Namen "Sumiarchri" (+original-handgeschnittenem Schwan).

Daneben stand, von Tochter Dany auf den Namen "Lela" getauft, Theo Dregers Etap 22, die weitgereiste. (Machs gut, USCAM, und laß Dich nicht hängen! Los, Theo! Sie will Meilen sehen, denn... ein Schiff im Hafen liegt sicher, doch dafür ist es nicht gebaut!).

Als letztes Boot (auf dem Platz) erhielt der Flying Tramp Herbert Sauers den Namen "PeJo". Nunmehr, wenn das Boot (endlich) getauft ist, geht auch der Diesel niemals mehr kaputt!

Am Ende des Halbkreises kündete ein Poster mit Abbildung und Rissen von unserem Traumschiff USCAM, das ich von Hein Kellermann erwarb, einem Gründungsmitglied der Segelabteilung. Die "Scalar 28" liegt an der Schlei und zerrt unruhig an den Festmachern. Wenn dieses Heft erscheint, sind wir mit ihr auf "kleiner"-großer Fahrt in nördlichen Revieren.

Die Taufe war vorüber, doch noch lange nicht das Fest. Alle waren satt und zufrieden, und fröhliche Gesichter kündeten, daß auch bei bestem Willen nicht alle Bierfässer zu schaffen waren. Dies wurde am folgenden Sonntagvormittag erledigt.

Der Segelsommer beginnt, es kann losgehen!

Lieber Rasmus, Sorge dafür, daß am Ende alle Masten noch nach oben zeigen, daß jeder von uns nur 3-4 Windstärken bei strahlender Sonne erlebt und alle, alle gesund bleiben

bittet Harry.



Nach der Bootstaupe zum 1. Mal "Weg wie nix"
beim Jet-Pokal vom Hanseatischen Segel Sport
Club (4 Läufe, Punkte 0-0-0-1,6).
Urkunden, Wein, ein Modell der alten Ju 52
gab es, nur den Pokal nicht. Wegen des Post-
streiks wird er erst später überreicht.



Der neue 420er während des Tauf-
aktes umringt von der Jugend des
ORV-S

Die gute Adresse für glänzende Fahrzeuglackierungen:

Autolackiererei HALFAR

Seit 1951

Unfall-Reparaturen

Direkte Abwicklung
mit den Versicherungen

Offenbach, Im Großen Ahl 39, Tel. 86 13 38

(Einfahrt Mühlheimer Straße. nach Haus 209)



Fachbetrieb

Fahrzeug-
Lackierung

brake 12.5m



URKUNDE

HANSEATISCHER SEGEL SPORT CLUB e.V.

Michael Herzberg-Holger Alix

hat/haben an der

HSSC Regatta Jet-Pokal

teilgenommen und den **1.** Platz erreicht.

Frankfurt/Main, 13. Mai 1990

Wettfahrtleitung

Dietrich Wokmann



Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Armin Erlemann
Oliver Fischwasser
Michael Göрге
Roy Hasenfratz
Johannes Holzer
Thomas Holzer
Fredi Simic
Carsten Helbing
Alfred Thornagel
Heinz Wendling
Bernhard Friedrich Mentzel

.....

JÜRGEN MITSCHER
SCHLOSSEREI

6050 OFFENBACH AM MAIN
Tempelseestraße 9 · Telefon (069) 853508



BLUMEN-ELSÄSSER KG

SEIT 1865

MODERNE FLORISTIK · DEKORATIONEN
EIGENE ANZUCHTGÄRTNEREI

Oberprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Offenbach am Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596



Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli

- | | |
|---|--|
| 1. Stefan Wolf | 26. Eckhard Dick |
| 3. Willibald Schmidt (50)
Regine Wüstenhöfer | Kathrin Protz |
| 4. Adeel Jawaid | 27. Armin Erlemann
Steffen Hertlein |
| Kurt Schaupp | 28. Josef Scazzari |
| 5. Manfred Dittmar | 29. Hellmut Wildhirt (70) |
| Vanessa Reinkober | 30. Hans-Jürgen Thiele |
| 6. Walter Leonhardt (60)
Otto Schultheis | |
| 7. Dieter Heck | |
| 9. Birgit Kumpf | |
| Harald Weisker | |
| 10. Birgit Hochbaum | |
| 11. Yasrim Chihab | |
| 12. Marion Wehner | |
| 14. Brunhilde Uhde | |
| 15. Ricardo Fuentes | |
| Heiko Hoffmann | |
| 19. Eckhardt Appel | |
| Wolfgang Dieng | |
| Waltraut Riegauf | |
| Manfred Seeger | |
| Hans Schröder | |
| Wolfgang Würzberger | |
| 20. Michael Kayser | |
| 21. Dieter Heckmann | |
| 22. Rainer Bussian (50)
Lars Walz | |
| 23. Stefan Alix | |
| Alfred Klein | |
| 24. Tomas Donath | |
| Jörg Heintze | |
| 25. Friedrich Hühn | |
| Fritz Pieper | |

August

- | |
|---|
| 2. Jakob Gelo |
| 5. Marianne Hörber |
| 6. Norbert Przibilla |
| 9. Margot Nimmerrichter |
| 10. Irene v.d.Burg |
| 11. Bruno Reiprich |
| 12. Christian Haas |
| 13. Elisabeth Sator |
| 14. Werner Studemund |
| 15. Markus Bujak
Erdem Öztürk
Klaus-Hello Rauthe |
| 16. Farah Chihab
Gabriele Last |
| 17. Bardo Hildmann
Rosemarie Neunherz
Rudi Schinnerer |
| 19. Michael Görge |
| 20. Carsten Helbing
Ulf Pickrun |
| 21. Marc Reinkober |
| 22. Peter Wiegand |
| 23. Ronald Graf |

August

- | | |
|--|--|
| 24. Milivoj Djermanovic
Philipp Weiland | 28. Otto Gölz
Robert Keppler (55) |
| 26. Dieter Eichhorn
Adam Kociak | 29. Christing Henrichsen
Leo Lippert (70) |
| 27. David Ondreka | |
| 28. Bastian Pein | |
| 31. Peter Janssen | |

September

2. Oliver Fischwasser
Ingrid Zoller
3. Alexander Kilper
Stephan Kulmai
5. Vlad Cumpanasu-Moscu
Tobias Kohl
6. Christina Marx
Ralf Seibert
7. Carmen Rödel
8. Helmut Hörner
Cornelia Matheus
9. Stefanie Appel
11. Matthias Berneaud
12. Gabriele Armanski
Gerhard Bender (65)
14. Eusebio Fuentes
Kurt-Jürgen Kramp (50)
16. Frederik Elsner
17. Marcus Hildmann
Cornelia Klein
19. Patrick Armanski
Andreas Schmidt
20. Carola Scholz
Kirsten Walz-Birner
21. Kersten Richter
23. Marianne Bertholdt
Jürgen Rottau
24. Hannelore Reichmann
25. Peter Schlee
26. Martin Rose